

Warum keine Schreibschrift mehr?

Beitrag von „Melanie01“ vom 11. September 2015 19:51

Zitat von hanuta

"sondern vertiefen ihre Kompetenzen im Umgang mit Schrift dahingehend, dass sie selbst ausprobieren, an welcher Stelle ihnen Verbindungen leichter fallen als drucken. "

ja, leichter fallen, DAS ist das Wichtigste.

Es fällt auch leichter, Worte irgendwie zu schreiben statt auf richtige Rechtschreibung zu achten.

...

Die Anstrengungsbereitschaft liegt bei Null.

Was mich nicht verwundert, wenn es in der Grundschulpädagogik normal ist dafür zu sorgen, dass die Kinder möglichst große Erfolgserlebnisse bei minimalem Einsatz haben.

Ich glaube, du hast mich hier missverstanden oder meinen Beitrag nicht richtig gelesen. Es geht darum, den Kindern einen Weg zur persönlichen Handschrift zu ebnen. Diese ist bei 99% der Erwachsenen individuell unterschiedlich. Die meisten Erwachsenen schreiben eine Mischung aus Druck- und Schreibschrift - eben genau die Variante, die ihnen am leichtesten fällt, am schnellsten geht und noch gut lesbar ist.

Deshalb regen wir die Kinder dazu an, auszuprobieren, wo ihnen die SCHREIBSCHRIFT mit Schwung und Verbindungen leichter fällt als die DRUCKSCHRIFT.

Das hat nicht das Geringste mit Rechtschreibung oder Anstrengungsbereitschaft zu tun.

Solche verallgemeinernden Aussagen finde ich ehrlich gesagt in einer sachlichen Diskussion immer wieder schade, denn sie führen völlig am Thema vorbei und erwecken bei mir irgendwie den Eindruck, der Verfasser möchte einfach mal seinen Unmut loswerden ohne viel Ahnung vom Thema zu haben.